Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

// September 2025

- **Schneckenkorn Sluxx HP (Reg.Nr.:3317-0): Flexibel in der Ausbringung**
- **Schadraupen im Gemüsebau: Nützlingsschonend arbeiten**

Bei feucht- kühler Witterung, steigt die Gefahr von Fraßschäden an Kulturpflanzen durch Nacktschnecken

Zulassung von **Sluxx HP**- Schneckenkorn:

- Ackerbau
- Gemüsebau (inkl. Kräuter)
- Obstbau
- Weinreben
- Zierpflanzen
- Hopfen





Die Aufwandmenge beträgt **7kg/ha**. (Etwa 60x Pellets/m²)

- ⇨ Ausbringung möglich mit:
  - **Streuer**
  - **Drohne**
- ⇨ Der Wirkstoff Eisen-III- Phosphat hat eine **spezifische** Wirkung auf Schnecken
- ⇨ Es bestehen keine Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern und keine Wartezeiten
- ⇨ Sichere Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen
- ⇨ Sehr hohe Regen- und Schimmelfestigkeit durch Nasspressung

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

biohelp
Biologischer Pflanzen

Schadraupen im Gemüsebau



Jetzt im Frühherbst kann es bei vielen Gemüsekulturen noch zu Auftreten von Schadraupen kommen. Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig auf Eigelege und Raupen.

Besonders gefährdet ist

- ⇨ Kohlgemüse (Kreuzblütler allgemein)
- ⇨ Fruchtgemüse (Tomaten, Paprika, …)
- ⇨ Salat, Spinat, Mangold
- ⇨ Mais
- ⇨ Leguminosen

Um Nützlinge zu schonen wird die Anwendung von

FlorBac (Reg.Nr. 3431-901) und **XenTari®** (Reg.Nr.3431-0) empfohlen

- ⇨ Selektive Wirkung auf Schmetterlingsraupen
- ⇨ Reine Fraßwirkung, eine umfassende Benetzung der Kulturpflanze ist nicht notwendig
- ⇨ Die Mischung mit Fungiziden (Kupfer, Schwefel, …) ist möglich

Anwendung: **0,6** bis **1 kg/ha**

Zusätze:

- ⇨ Helioterpen® Film 0,2% oder 0,2% Zentero® SPR zur Verbesserung der UV- Stabilität und Regenfestigkeit wird empfohlen

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

⇨ Bei Auftreten des Baumwollkapselwurms in der Region unbedingt mit **Helicovex** (Reg.Nr. 4228-0) mischen. Das Virus- Präparat wirkt ausschließlich gegen die Raupen des Baumwollkapselbohrers. Für die volle Wirkung reicht die Aufnahme eines einzigen Viruspartikels aus.



H. armigera,
Larve an Tomate

Wirkungsweise FlorBac und XenTari®:

Die Raupen nehmen den Wirkstoff (***B.t. subspec. Aizawai***) über die gefressenen Pflanzenteile auf, wodurch sie mit den hochwirksamen Protoxinen infiziert werden. Ein sehr schneller Fraßstop wird dadurch herbeigeführt und die Raupen sterben nach kürzester Zeit ab.

Da Schmetterlingsraupen kurz nach dem Schlupf am meisten Nahrung - im Verhältnis zur ihrer Körpermasse - aufnehmen, ist eine rechtzeitige Behandlung kurz nach dem Raupenschlupf besonders effektiv. Die selektive Wirkungsweise ist sehr schonend für Nützlinge wie beispielsweise Raubmilbenarten, Spinnenarten etc.



© Sumitomo Chemical: B.t.- Proteine werden aufgenommen, die Wirkung setzt im Verdauungstrakt ein

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Sie können sich jederzeit vom Newsletter unter newsletter@biohelp.at von den Infoaussendungen abmelden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!